

Aktion Kernkraftstrom erfolgreich!

geschrieben von Michael Limburg | 6. Januar 2012

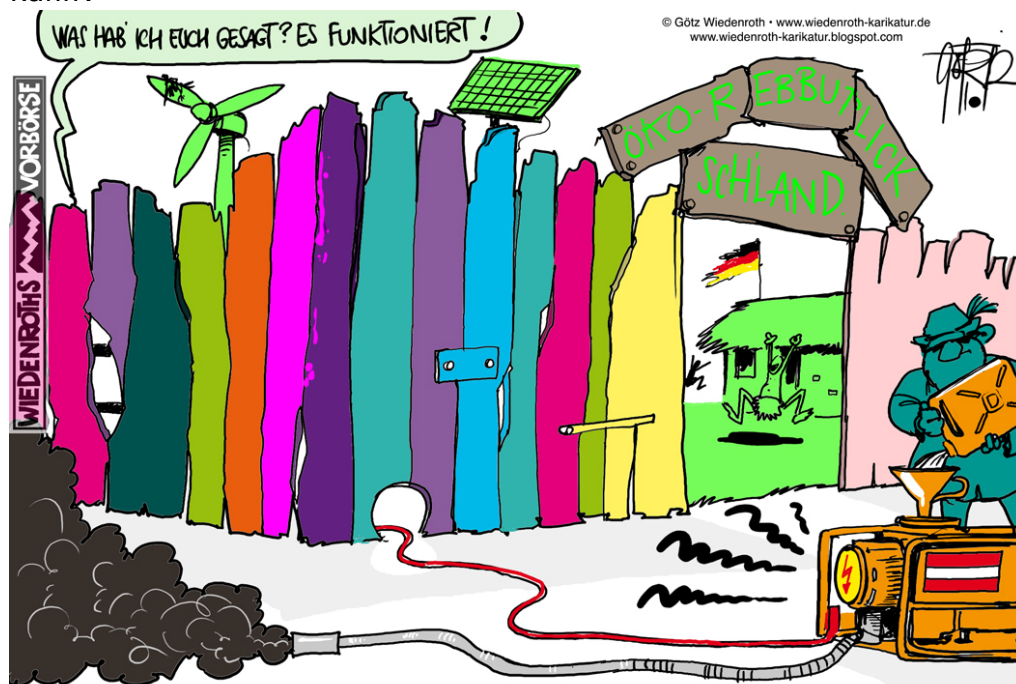
Zusammen beziehen diese Interessenten mehr als 3 Millionen kWh im Jahr. Nach Auskunft einiger Stadtwerke ist diese Menge für einen Stromversorger sehr interessant.

Die potentiellen Bezieher sind über ganz Deutschland verteilt, Schwerpunkte sind aber zu erkennen, jedoch noch nicht ausgewertet.

Preisvorstellungen:

Naturgemäß würden 46 % den KK-Strom gerne billiger beziehen, weitere 42 % würden ihn auch dann beziehen wollen, wenn er gleich teuer wie heute wäre. Immerhin noch 12 % ist das egal und sie würden auch dann KK-Strom kaufen, wenn er teurer wäre.

Leider ist unsere Datenbank nicht so gut organisiert, dass jegliche Äußerung z.B. in den Kommentaren zum Thema, auch sofort gefunden werden kann.



Bunter Abend im Winterlager der Öko-Kokser

(Mit Dank an G. Wiedenroth)

Nächste Schritte:

Um die ganze Sache voranzutreiben, habe ich daher die Fachleute für Firmengründung und Bezug von Strom im Ausland gebeten, Kontakt aufzunehmen um weitere praktische Schritte zu verabreden. Zu gegebener Zeit werde ich wieder darüber berichten. Ich danke allen Lesern für die Vorschläge und Unterstützung. Das neue Jahr wird spannend!

Update 7.1.12

Warum ist Strom aus Kernenergie nicht viel billiger?

Einige Leser wundern sich, warum Kernkraftstrom nicht sehr viel billiger angeboten werden könnte, wenn man ihn denn beziehen könnte. Diese Frage wurde umfassend im Vorlaufartikel beantwortet. Kurz gesagt: Der Grund ist, dass die Herstellkosten (also der Preis der Stromherstellung je nach Kraftwerkstyp) nur 10 bis 20 % des vom Verbraucher zu zahlenden Endpreises betragen. Den Löwenanteil kassiert inzwischen der Staat über Steuern und Abgaben, aber auch andere betriebswirtschaftlich notwendige Zuschläge müssen bezahlt

weden.

Zum besseren Vergleich wiederholen wir deshalb hier diesen Beitrag vom 19. November 11 in Teilen

...Allerdings sollten sich unsere Leser keine allzu großen Hoffnungen machen, bald sehr viel billigeren Kernkraftstrom beziehen zu können. Denn neben den möglicherweise bestehenden rechtlichen Hürden, die es zu überwinden gälte, hat der eigentliche Erzeugerpreis fast den kleinsten Anteil an den gesamten Stromkosten.

Aus Wikipedia z.B. kann man unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Strompreis> die folgende Tabelle entnehmen:

Jahr	Stromerzeugung, -transport, und -vertrieb	Konzessionsabgabe	KWK-Umlage	Stromsteuer	EEG-Umlage	Umsatzsteuer	Strompreis Brutto	Anteil Steuern, Abgaben und Umlagen [%]
1998	0,1289	0,0179	0,0000	0,0000	0,0008	0,0237	0,1713	24,7 %
1999	0,1159	0,0179	0,0000	0,0077	0,0010	0,0228	0,1653	29,9 %
2000	0,0862	0,0179	0,0013	0,0128	0,0020	0,0192	0,1394	38,1 %
2001	0,0860	0,0179	0,0020	0,0153	0,0023	0,0197	0,1432	39,9 %
2002	0,0971	0,0179	0,0025	0,0179	0,0035	0,0222	0,1611	39,7 %
2003	0,0179	0,0033	0,0205	0,0042	0,0237	0,1719	40,5 %	
2004	0,1082	0,0179	0,0031	0,0205	0,0051	0,0248	0,1796	39,7 %
2005	0,1122	0,0179	0,0034	0,0205	0,0069	0,0257	0,1866	39,9 %
2006	0,1175	0,0179	0,0031	0,0205	0,0088	0,0268	0,1946	39,6 %
2007	0,1219	0,0179	0,0029	0,0205	0,0103	0,0329	0,2064	40,9 %
2008	0,1301	0,0179	0,0019	0,0205	0,0116	0,0346	0,2165	39,9 %
2009	0,1412	0,0179	0,0024	0,0205	0,0131	0,0371	0,2321	39,2 %
2010	0,1390	0,0179	0,0013	0,0205	0,0205	0,0378	0,2369	41,3 %
2011	0,1357	0,0179	0,0003	0,0205	0,0353	0,0398	0,2495	45,6 %

Sie sagt zwar viel über den ständig steigenden Staatsanteil samt EEG Umlage aus , aber wenig bis nichts über die eigentlichen Gesteungskosten . Diese sind – man glaubt es kaum- sehr schwer zu ermitteln. Aus verschiedenen Quellen kenne ich einen Gesteungspreis für Kernstrom um 2,5 ct/kWh. Vergleichbar dem aus Braunkohle. Das macht gerade mal 10 % des heutigen Gesamtpreises aus. Unterstellt, dass in den 13,57 ct/kWh, die uns im bisherigen Mix in Rechnung gestellt wird – ohne die zwangsweise und immer zu zahlende EEG Umlage mit gut 3,5 ct/kWh – ein Gesteungs-Preis von 5 ct/kWh enthalten ist, dann wäre reiner Kernkraftstrom – wo immer er herkäme- um ca. 10 % oder 2,5 ct/kWh billiger. Für einen normalen Haushalt mit ca. 3500 kWh pro Jahr wäre das eine Einsparung

von knapp 90 € pro Jahr. Nicht sehr viel, aber ich würde es trotzdem machen. Sie auch?

Hier noch [einmal der Link zur Registration](#)

PS. Übrigens verbraucht ein abgeschaltetes Kernkraftwerk immer noch und auf Dauer eine erhebliche Kühlleistung. Beim Kernkraftwerk Unterweser sind das 6 MW Leistung rund um die Uhr. Und das Land Niedersachsen muss gleichzeitig auf einen "Kühlwassercent" für das Weserwasser in Höhe mehrerer Millionen Euro verzichten. (Mit Dank an Hinweisgeber Prof. Dr. Appel)

Michael Limburg EIKE